

Projektinformation / September 2020

Neubau A 143, Westumfahrung Halle (Saale) AS Halle-Neustadt – AD Halle Nord (A 14)



Trassenverlauf
der Neubaustrecke

Über das Projekt

Die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH baut namens und im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland die A 143, Westumfahrung Halle (Saale), AS Halle-Neustadt – AD Halle-Nord (A 14), die neben der A 38 Göttingen – Halle/A 9 einen wesentlichen Bestandteil des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nr. 13 darstellt.

Mit ihrer Realisierung wird das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit vollendet, der Autobahn-Doppelring um Halle und Leipzig geschlossen und die Stadt Halle vom überregionalen Durchgangsverkehr entlastet. Der Lückenschluss verläuft von der bestehenden Anschlussstelle Halle-Neustadt (B 80) bis zum künftigen Autobahndreieck Halle-Nord (A 14). Ein Anschluss an das nachgeordnete Straßennetz wird mit der Anschlussstelle Salz- münde realisiert. Die Trasse der A 143 ist aus Schallschutzgründen vorwiegend in Einschnittslage bzw. mit Verwallungen konzipiert. Das gilt vor allem in Siedlungsnähe sowie für Bereiche, die aus naturschutzfachlichen Gründen entsprechend zu berücksichtigen sind.

Die Artenschutzbelange im Umfeld der A 143 finden durch ein wirksames Schutz- bzw. Maßnahmenkonzept Berücksichtigung. Im Vorfeld der Baufeldfreimachung wurden bereits vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen für die Zauneidechse umgesetzt. Sukzessive folgt die Realisierung weiterer artenschutzrechtlich veranlasster Maßnahmen, insbesondere für Vogelarten des Offenlandes und Amphibien. Dadurch wird die ökologisch-funktionale Kontinuität von Habitatstrukturen der durch das Vorhaben betroffenen Arten sichergestellt. Insgesamt sind landschaftspflegerische Maßnahmen im Umfang von rund 300 Hektar vorgesehen.

BAUWERKE

Die A 143 umfasst eine Reihe von Bauwerken, die besondere immissions- und naturschutzfachlich begründete Merkmale aufweisen:

- ▶ 2 Talbrücken (Talbrücke Benkendorfer Bach, Saalebrücke)
- ▶ Lärmschutztunnel Salzmünde
- ▶ 4 Grünbrücken (Grünbrücke Zorges, Grünspange Köllmer Weg, Grünbrücke Muschelkalkhänge, Grünbrücke Gimritz)
- ▶ Landschaftstunnel Porphyrkuppen
- ▶ 8 Bauwerke zur Überführung von querenden Landes-, Kreis und Gemeindestraßen



Visualisierung der Saalebrücke

Folgende aktive Schallschutzmaßnahmen sind Bestandteil des Vorhabens:

- ▶ lärmindernder Fahrbahnbelag (DStrO = -2 dB(A))
- ▶ Lärmschutzwand bei Bennstedt (5,00 Meter Höhe über Fahrbahnoberkante)
- ▶ Lärmschutztunnel Salzmünde (einschließlich südlicher Steilböschungen)
- ▶ Lärmschutzwand (einschließlich Einhausung) im Zuge der Saalebrücke

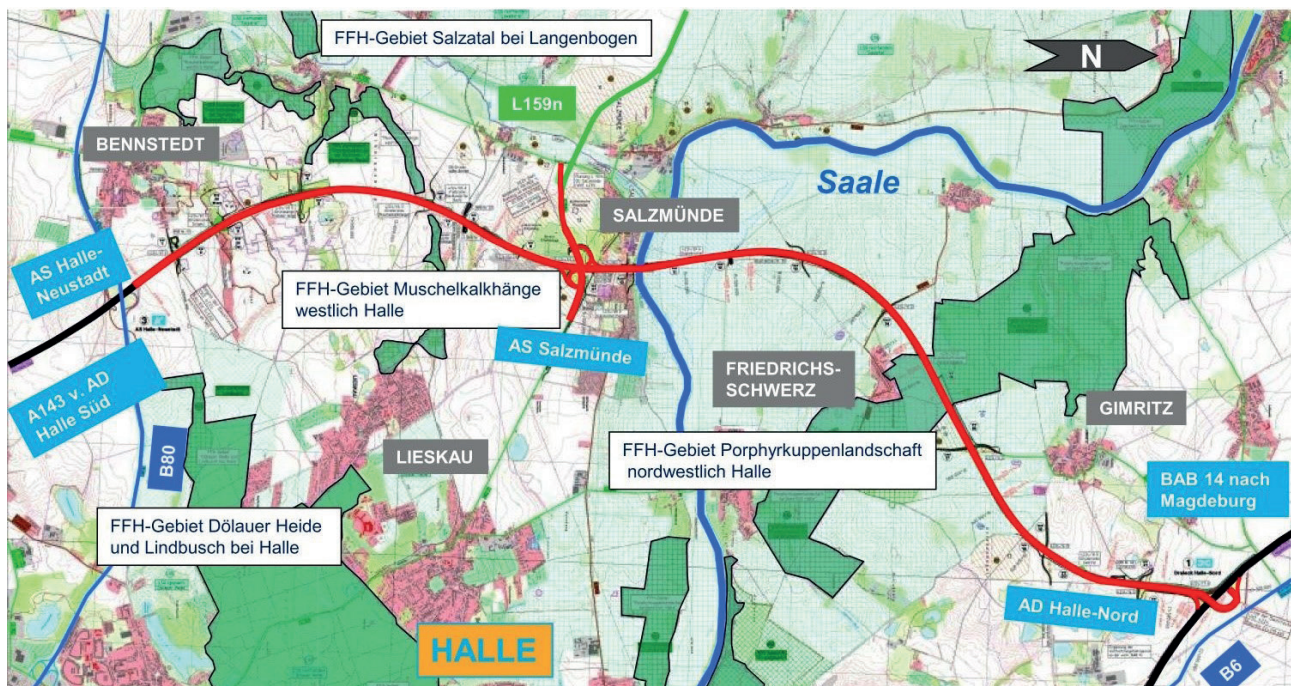
Gesamtlänge der Baumaßnahme: ca. 12,7 km

Der feierliche Baubeginn erfolgte am 3. Dezember 2019. Die Fertigstellung ist für 2025 vorgesehen.

Was wird wann gebaut?

Vorbereitende Maßnahmen:	bis 2021	Baumfällungen
	2006, 2019 bis 2022	archäologische Grabungen
	2019 bis 2022	Leitungsumverlegungen
Baulos 1.1:	2019 bis 2021	Neubau des Brückenbauwerks BW07Ü (AS Salzmünde) und Streckenbau L 159 (Teil der OU Salzmünde)
Baulos 1.2:	2021 bis 2022	Baugrube für den Lärmschutztunnel Salzmünde (BW08Ü) und das südliche Widerlager der Saaletalbrücke (BW09A)
Baulos 2:	2020 bis 2023	BW05A Talbrücke Benkendorfer Bach
Baulos 3:	2022 bis 2025	Altbergbausanierung, vorgezogene Brückenbauwerke und Streckenbau Süd in drei Teillosten
Baulos 4:	2022 bis 2025	BW09A Saaletalbrücke und BW08Ü Lärmschutztunnel Salzmünde
Baulos 5:	2022 bis 2025	vorgezogene Brückenbauwerke und Streckenbau Nord in zwei Teillosten einschließlich Porphyrektunnel (BW12Ü)

Im Zuge der voranschreitenden Planungen wurde die DEGES vom Land Sachsen-Anhalt auch damit beauftragt, die L 173 zwischen Benkendorf und Salzmünde zu ertüchtigen. Diese Leistungen sollen bereits 2021 baulich umgesetzt werden.



Die Projektstrecke führt entlang von FFH-Gebieten (Flora-Fauna-Habitate)

Was geschieht aktuell?

BAUVORBEREITUNG

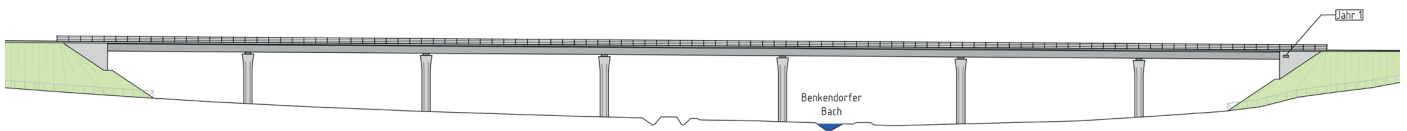
Die Bauvorbereitung geht derzeit intensiv voran. Hierzu gehören: umfangreiche zusätzliche Baugrunderkundungen wie Bohrungen, Bodenansprachen, Analysen und Erarbeitung der einzelnen Baugrundgutachten, Vorabstimmungen zu und Durchführung von erforderlichen Leitungsänderungen und des notwendigen Grunderwerbs.

PLANUNG UND AUSSCHREIBUNG

Die von der DEGES beauftragten Ingenieurbüros bearbeiten derzeit die Entwurfsplanungen für die Ingenieurbauwerke BW01Ü (Lieskauer Weg), BW02Ü (Grünbrücke Zorges), BW03Ü (Grünspange Köllmer Weg), BW04Ü (Grünbrücke Muschelkalkhänge), BW06Ü (Wirtschaftsweg Schießanlage), BW08.1-3 (Stützwand), BW08Ü (Lärmschutztunnel), BW09A (Saalebrücke), BW10Ü (Verbindungsweg Friedrichschwerz), BW11Ü (K 2117 Friedrichschwerz), BW12Ü (Landschaftstunnel Porphyrkuppen), BW13Ü (L 162 Gimritz), BW14Ü (Gemeindeverbindungsstraße Gimritz – Beidersee), BW15Ü (Grünbrücke Gimritz), BW16Ü (Wirtschaftsweg Görbitz), BW17A (Kreuzungsbauwerk A 14/A 143) sowie die Ausführungsplanung für den Straßenbau. Weiterhin sind die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (umweltfachliche Planung) für die Flächen nördlich der Saale in Bearbeitung.

Die Ausschreibung für Los 1.2 (Baugrube Lärmschutztunnel Salzmünde) befindet sich derzeit in der Bearbeitung.

Die Ausschreibung Los 2 (Talbrücke Benkendorfer Bach) ist veröffentlicht und wird im August 2020 submittiert.



Talbrücke Benkendorfer Bach

BAUABWICKLUNG

Das Baulos 1.1 – Streckenbau L 159 n und Bauwerk 07Ü (Anschlussstelle Salzmünde) – wurde im Herbst 2019 beauftragt. Weite Teile des Erdbaus sind abgeschlossen. Auch die Entwässerung ist in der Hauptstrecke hergestellt. Derzeit werden die Frostschutz- und Schottertragschichten eingebaut. Im Bereich des künftigen Versickerbeckens wird der Geschiebeschacht hergestellt. Beim Brückenbauwerk BW07Ü werden die Arbeiten zur Herstellung der Fundamente Anfang September 2020 beginnen.



Versickerbecken an der L 173 und L 159n



*L 159n im Bereich Schießplatz,
künftige Anschlussstelle Salzmünde*

Die CEF-Maßnahmen (Artenschutzmaßnahmen) sind überwiegend umgesetzt. Hierbei handelt es sich um Ersatzhabitate für Amphibien und Zauneidechsen. So wurden u. a. vorgezogene, artenschutzrechtliche Kompensationsmaßnahmen zum Schutz der Zauneidechse im Bereich östlich von Bennstedt und am Zorges, östlich von Benkendorf sowie im Bereich der Fußgängerbehelfsbrücke in Salzmünde veranlasst.

In weiteren Kompensationsmaßnahmen wurden Habitate für die Amphibien hergestellt und für die Entwicklung von Grünlandbiotopen vorhandene Brachen (u. a. in den Gemarkungen Bennstedt, Lieskau und Salzmünde) geschaffen. Als Habitatstrukturen wurden Steinhäufen, Totholzhaufen, Sandschüttungen sowie Kleingewässer für die Amphibien umgesetzt.

Bei weiteren Ausgleichsmaßnahmen im Bereich Bennstedt, Köllme und Benkendorf wurden neben der Herstellung von Reptilienzäunen als Ersatzhabitate auch Flächen für Hecken, Strauch- und Baumpflanzungen geschaffen. Diese Flächen werden aktuell gepflegt und unterhalten. In Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden wurde zusätzlicher Amphibienschutz an der L 159 und rund um das BW08.1Ü (Fußgängerbehelfsbrücke Salzmünde) aufgestellt.



Artenschutzmaßnahmen östlich der L 173 zwischen Bennstedt und Köllme (links) sowie am Benkendorfer Bach

Die Fällarbeiten südlich der Saale wurden in der Fällsaison 2019/2020, ausgenommen Saalehang, abgeschlossen. Die Fällungen dort und nördlich der Saale werden in der nächsten Fällperiode fortgesetzt (ab 10/2020).

Die Leitungsumverlegung der Rohölpipeline im Bereich zwischen Benkendorf und Salzmünde wird aktuell durchgeführt. Die MitNetz Gas wird bis voraussichtlich Ende 2020 ihre Leitung im Bereich der künftigen Anschlussstelle Salzmünde umverlegen.



Leitungsumverlegung MVL, Bauabschnitt 1:
Bereich Düker – Querung A 143 – DN700



Leitungsumverlegung MVL, Bauabschnitt 1:
Bereich Düker – Querung A 143 – Rohrgraben DN700

Die archäologischen Grabungen werden mit hohem Personaleinsatz durchgeführt. Derzeit werden die Flächen im Bereich des Lärmschutztunnels Salzmünde, der Anschlussstelle Salzmünde und der Geländeprofilierung Salzmünde untersucht. Es hat sich gezeigt, dass der zweite Dokumentationsabschnitt deutlich größer als erwartet sein wird, sodass derzeit von einer Grabungsdauer bis Mai 2022 auszugehen ist.



Archäologische Grabungen im Trassenbereich



Saaleaue: Bohrungen zur Baugrunderkundung

Trotz der Corona-Krise gehen die Bauarbeiten gut sichtbar voran. Zwar musste gelegentlich mit kleinen Einschränkungen gekämpft werden und auch die Hygienevorschriften müssen eingehalten werden, doch letztlich ziehen alle Firmen und alle Bauleute an einem Strang. Die erforderlichen Besprechungen, Abstimmungen, Planungsrunden und Klärungsgespräche in den vergangenen Monaten wurden vom Homeoffice aus oder von den weitverstreuten Büros z. B. in Berlin, Halle, Leipzig, Dresden und Erfurt mittels Videokonferenzen geführt.

Mittlerweile ist wieder etwas mehr Normalität eingeleitet. Auch die vorübergehend eingestellten Bürgersprechstunden mit ausführlichen aktuellen Informationen sollen im September unter Beachtung von Hygieneauflagen wieder starten. Die nächste Sprechstunde findet am 10. September um 16 Uhr im Sport- und Freizeitzentrum, Sportlerweg 4, 06198 Salzatal, statt.

Die Bürgersprechstunden mit ausführlichen aktuellen Informationen finden in regelmäßigen Abständen statt. Die Termine werden in den Amtsblättern und auf der Homepage der DEGES unter www.deges.de/a143 bekanntgegeben.

Die DEGES hat eine Bauoberleitung eingesetzt, die ständig vor Ort ist und die Baustelle betreut. Das Baubüro befindet sich in der ersten Etage des Bürogebäudes in der Zscherbener Landstraße 17, 06126 Halle (Saale).

Ansprechpartner seitens der DEGES ist Herr Michael Herbst, Tel. 030 20243-660.
Bauoberleiterin ist Frau Astrid Liebezeit, Tel. 0345 68694830.

Mit Projektinformationen dieser Art informiert die DEGES regelmäßig die Öffentlichkeit über die Fortschritte bei der Realisierung des Lückenschlusses der A 143.



Im Süden schließt der neue Abschnitt der A 143 an die Anschlussstelle Halle-Neustadt an

Herausgeber:

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Zimmerstraße 54, 10117 Berlin, Tel. 030 20243-0, info@deg.es.de
Stand: August 2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.